



# HanseMerkur Strategiefonds

## Report 1. Quartal 2021

### Entwicklung der Kapitalmärkte und konjunkturelles Umfeld

In Anbetracht sehr erfreulicher Konjunkturerwartungen begannen die Kapitalmärkte in den ersten Monaten des Jahres eine nachhaltige Reflationierung auf beiden Seiten des Atlantiks einzupreisen, zumal auch die Inflationsraten wieder beginnen zu steigen.

Entsprechend reagierte auch der Aktienmarkt. Ambitioniert bewertete Pandemie-Gewinner wurden abverkauft, während günstige Aktien von Unternehmen, die unter der Corona-Krise noch immer stark leiden, hoch im Kurs standen.

Die zu erwartende Reflation war auch am Anleihemarkt kräftig zu spüren. So stieg die Rendite 10j. US-Treasuries zwischenzeitlich um 80 Basispunkte auf 1,74% an. Wenngleich vom Ausmaß her unterdurchschnittlich, zog auch die Rendite 10j. Bundesanleihen merklich an und betrug Ende März -0,29%.

Wenngleich die Renditeniveaus weiterhin historisch niedrig sind, setzen die führenden Zentralbanken weiterhin alle verfügbaren Mittel ein, um den Anstieg der Renditen nicht zur neuen Gefahr für die Konjunktur werden zu lassen. Das zeigte sich zum einen in den verbalen Äußerungen führender Notenbanker, allen voran durch Fed-Chef Jerome Powell und EZB-Chefin Christine Lagarde, die sich für eine anhaltende Nullzinspolitik aussprechen.

### Entwicklung der HanseMerkur Strategiefonds

Die HanseMerkur Strategiefonds weisen per 31. März eine Performance seit Jahresbeginn von 1,30% (sicherheitsbewusst), 1,99% (ausgewogen) und 5,44% (chancenreich) auf.

HanseMerkur Trust, 07.04.2021